



	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	03/2017	06/2017
— Stadt - Kassenkredite	2.500	1.175	5.050	14.800	20.000	23.200	23.175	24.900	28.300	25.150	27.250	22.900
— Stadt- langfr. Kredite	37.563	37.483	40.370	40.208	38.162	36.701	36.523	37.400	35.514	34.780	34.231	33.589
davon: Sonderinvestitionsprogramm	0	0	1.743	1.765	1.705	1.644	1.583	1.522	1.461	1.401	1.401	1.401
davon: innere Darlehen SWT	7.391	7.231	7.062	6.883	6.694	6.495	6.284	6.062	5.827	5.579	5.515	5.449
davon: Kommunalinvestitionsprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	68
— Stadtwerke	17.021	16.574	16.230	16.728	15.200	14.913	15.398	16.795	16.327	17.294	17.072	16.974
— Abwasserverband Obere Aar	9.057	8.544	8.008	6.871	6.342	5.788	5.356	4.935	4.528	4.102	4.031	3.893
— Abwasserverband Libbach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
— Stadtmarketing GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
— Verbindlichkeiten Konzern	58.750	56.545	62.596	71.724	73.010	74.107	74.168	77.968	78.842	75.747	77.069	71.907

Erläuterung:

Um die Übersichtlichkeit und die direkte Ablesbarkeit an den jeweiligen Bilanzpositionen der Konzernunternehmen zu gewährleisten, wurde der bisherige Aufbau der Grafik überarbeitet. Zudem wurden auch die "davon-Summen" für die nachfolgend aufgeführten Sonderfälle im Bereich der Verbindlichkeiten ergänzt.

Der Bilanzausweis der Stadt beinhaltet die inneren Darlehen Stadtwerke, die Sonderinvestitionsprogramme sowie das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP). Diesen Beträgen stehen jeweils Forderungen auf der Aktiv-Seite der Bilanz (Rückflüsse für innere Darlehen von den Stadtwerken sowie Zuschüsse Sonderinvestitionsprogramm/KIP durch das Land) entgegen, welche in der Legende als "davon-Summen" ausgewiesen werden.

Eine Verzerrung der Verbindlichkeiten auf Stadt-Ebene ergibt sich, da die mit den Sonderinvestitions-/KIP-Programmen verbundenen Kreditaufnahmen zu 100% den Kommunen zugerechnet werden, ihnen die Tilgung aber nur zur Hälfte bzw. zu 1/6 (KIP 1/5) obliegt. Die übrige Tilgung wird aus dem Landeshaushalt in Form einer Zuweisung geleistet.